

# Annaburger Nachrichten

03  
2002

## Amts- und Mitteilungsblatt

Annaburg • Bethau • Groß Naundorf – Kolonie • Purzien

- **Einwohnerversammlungen in Groß Naundorf u. Bethau**
- **Jahresversammlungen d. Jagdgenossenschaften**
- **Bekanntmachung zur Landtagswahl**
- **Tag der offenen Tür in der Sekundarschule**
- **Namensweihe**
- **Vereine, Sport**



Annaburg, den 12. März 2002

### Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

zurzeit steht die Verlegung der neuen Ver- und Entsorgungsleistungen im Schlossbereich kurz vor dem Abschluss. Diese Baumaßnahmen werden auf der Grundlage eines Vertrages mit dem Landesamt für Archäologie bodendenkmalpflegerisch begleitet. Im nächsten Abschnitt, der voraussichtlich im Sommer beginnt, werden neben den Regenwasseranschlüssen und der Beleuchtung die Oberflächen des Hinterschlusses und des Vorderschlusses neu ausgebaut. Im Vorfeld dazu ist eine umfangreiche archäologische Grabung im Hinterschloss erforderlich, die ebenfalls vertraglich vereinbart wurde. Neben diesen Baumaßnahmen sind, im Vorderschloss beginnend, umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen in den Wohnungen vorgesehen. Die zum Teil ungünstigen Wohnungszuschnitte werden verändert. Bäder, Küchen, Fußböden und Treppenhäuser werden jetzigen und zukünftigen Ansprüchen entsprechend hergerichtet. Der erste Bauabschnitt, der fünf Wohnungen umfasst, wird im April fertiggestellt sein. Ab Ende Juni wird der nächste Abschnitt in Angriff genommen. Schrittweise werden hier Wohnungen hergerichtet, die durchschnittlichen bis überdurchschnittlichen Ansprüchen genügen. Neben diesen Leistungen ist in den nächsten Jahren auch die Gestaltung der Flächen des ehemaligen Handelstransport, die Herrichtung der Schlosskirche als Stadthalle und des ehemaligen Speiseraums vorgesehen. Neben anderen geplanten Baumaßnahmen wird sich der Investitionsschwerpunkt bis 2006 auf den Schlosskomplex ausrichten. Als wesentliches Finanzierungspotenzial ist hier die Förderung aus dem "Städtebaulichen Denkmalschutz" anzusehen. Zurzeit liegen Förderzusagen bis zum Jahr 2005 vor. Die Sicherung der Eigenmittel wird sich in den nächsten Jahren schwieriger als bisher gestalten.

Ein jahrelanges Ärgernis ist der Zustand des ehemaligen LPG-Geländes an der Mühle einschließlich der illegalen Ablagerungen.

Zurzeit werden über die Öko-Tour Gebäudeteile abgerissen und beräumt. Ab April werden die Ablagerungen sortiert, Beton gebrochen und als Unterbau aufbereitet, anschließend wird der Abwasserkanalbau in Angriff genommen und die Straße, beginnend an der Einmündung Schweinitzer Straße, ausgebaut.

Ich habe die Hoffnung, dass dieser Standort zukünftig für eine weitere gewerbliche Nutzung aktiviert werden kann.

Schmidt, Bürgermeister

### Groß Naundorf

#### Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde

In diesem Jahr nun sollen die Dorferneuerungsmaßnahmen in der Bahnhofstr. und in der Str. d. Freundschaft beginnen.

Im Rat wurden die dazu notwendigen Beschlüsse gefasst. Leider steht die endgültige Aussage der unteren Denkmalbehörde noch aus, ob unserer Ausbauplan mit Bitumen zugestimmt wird. Ich denke mir einen Ausbau im Originalzustand, wie zu Großelterns Zeiten, kann sich keine Kommune leisten und entspricht nicht unseren heutigen verkehrstechnisch fortgeschrittenen Zeiten. Zur letzten Sitzung haben wir das Ausbauprojekt Str. d. Freundschaft beschlossen und fand auch die Akzeptanz der Anwohner. Um die notwendige Straßenbreite zu erreichen, wurde ein Kaufbeschluss zu einem Streifen Kirchengelände gefasst.

In unserem gemeindeeigenen Jugendclub im Dorfgemeinschaftszentrum haben wir die ABM-Stelle neu besetzt. Die Vorgaben für diese Stelle waren sehr genau formuliert. Wir haben uns für eine pädagogische Kraft entschieden, die außer ihrem pädagogischen Beruf auch noch einen Abschluss als Schlosser mitbringt, für unser Dorfgemeinschaftszentrum, sprich Jugendclub, eigentlich ideal.

Auch die ABM des Sportvereines und des Kreissportbundes (Frau Vogel und Frau Blüthgen) leisten dort eine gute Arbeit, was sich in einer großen Anzahl von Projekten widerspiegelt. Es ist dort immer was los.

Zur Zukunft unserer Gemeinde muss ich sagen, haben wir uns in der vergangenen Zeit etwas zurückgehalten. Sie wissen, liebe Bürgerinnen und Bürger, dass im Zuge der Kommunalreform nur noch bis Oktober freiwillige "Gemeindeehen" geschlossen werden können. Im Rat haben wir das Thema auch 2 mal auf der Tagesordnung gehabt. In der letzten beschlossen wir eine Bürgerversammlung einzuberufen, um uns einen klaren Standpunkt zu bilden. Die Auswahlmöglichkeiten sind aber für uns sehr eingeschränkt. Um in einer Verbandsgemeinde (mindestens 10000 Einwohner) teilweise selbstständig zu bleiben, müssten wir 1000 Einwohner haben. Das wäre nur möglich, wenn wir uns mit Bethau zusammentäten,

was aber laut meiner Bethauer Amtskollegin nicht das Interesse von Bethau ist. Somit hätten wir noch die Wahl, uns an die entstehende und scherzhaft Plaxin genannte neue Gemeinde mit anzuschließen oder uns nach Annaburg zu wenden. Wir Gemeinderäte sind der Meinung, dass wir bisher mit unserer Annaburger Trägergemeinde sehr gut gefahren sind und auch das Vertrauen haben, dass dort unsere Belange gut vertreten werden. Ob Verbandsgemeinde oder Einheitsgemeinde, die Richtung wäre uns klar. Wir werden sehen.



Reinhard Pfeil

### Information zum Bereitschaftsdienst

nach Dienstschluss und an den Wochenenden erreichen Sie den **Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung Annaburg** unter der Rufnummer:

**01 72/7 95 03 25**

### Abfuhrplan mobile Abwasserentsorgung

- 18.03. – 28.03. Bethau  
Annaburg**  
– Jessener Straße  
– Schweinitzer Straße  
– Am Bruchflügel  
– Gertrudshof/Heidehof
- 02.04. – 12.04. Purzien  
Annaburg**  
– Birkenweg  
– Naundorfer Straße

### MÜLLABFUHRTERMINE

#### Annaburg, Kolonie, Groß Naundorf, Bethau

- Altpapier 21.03.2002  
Gelbe Tonne (Haushalte)  
Gelber Sack (Geschosswohnungsbauten)  
14.03.2002, 18.04.2002  
Bio-Abfall 28.03.2002, 11.04.2002  
Restmüll 04.04.2002

#### Purzien, Gertrudshof

- Altpapier 20.03.2002  
Gelbe Tonne (Haushalte)  
Gelber Sack (Geschosswohnungsbauten)  
13.03.2002, 17.04.2002  
Bio-Abfall 27.03.2002, 10.04.2002  
Restmüll 03.04.2002

### FUNDBÜRO

#### 1 Turnbeutel

nachzufragen im Einwohnermeldeamt

### TERMINE

#### Ordnungs- und Gewerbeaus- schusssitzung am 26.03.2002, 19.30 Uhr, im Rathaus

Tagesordnung:

- öffentlicher Teil –  
1. Begrüßung  
2. Protokollkontrolle  
3. Bürgerfragestunde  
4. Gewerbeinformationen  
5. Verkehrsregelung Hinterstraße  
6. Sonstiges

#### Kultur- und Sozialausschuss am 09.04.2002, 18.00 Uhr, im Rathaus

Tagesordnung:

- öffentlicher Teil –  
1. Wohnungsangelegenheiten  
2. Informationen und Anfragen  
– nicht öffentlicher Teil –  
3. Mietangelegenheiten  
4. Essenversorgung Kindertagesstätte  
5. Zuwendungen



## Herzlichen Glückwunsch

den Jubilarinnen und Jubilaren  
der Verwaltungsgemeinschaft  
zum Geburtstag.

Wir wünschen  
Gesundheit und Wohlergehen  
und noch viele schöne Jahre  
im Kreise ihrer Lieben.

Unsere Gratulation gilt auch  
allen Nichtgenannten.

Namentlich aufgeführt sind die  
70. und 75.  
sowie ab dem 80. Lebensjahr  
jeder Geburtstag.

Ihren Geburtstag im Monat  
**März** begehen

#### IN ANNABURG

- |                        |          |
|------------------------|----------|
| 3. Dörr, Liesbeth      | 80 Jahre |
| 4. Vogel, Erwin        | 75 Jahre |
| 8. Pöschel, Martin     | 80 Jahre |
| 9. Lippert, Gertrud    | 94 Jahre |
| 14. Schurig, Elfriede  | 70 Jahre |
| 15. Richter, Else      | 87 Jahre |
| 16. Böhme, Artur       | 80 Jahre |
| 17. Löwendorf, Ruth    | 81 Jahre |
| 19. Ritschel, Ursula   | 70 Jahre |
| 23. Klemm, Heinz       | 70 Jahre |
| 25. Klara, Dora        | 89 Jahre |
| 27. Bleistein, Maria   | 82 Jahre |
| 31. Proschwitz, Hedwig | 88 Jahre |

#### IN GROSS NAUNDORF

- |                       |          |
|-----------------------|----------|
| 1. Bachmann, Oswald   | 70 Jahre |
| 12. Schnürpel, Frieda | 86 Jahre |
| 27. Möwius, Toni      | 80 Jahre |

#### IN BETHAU

- |                     |          |
|---------------------|----------|
| 2. Jähnichen, Erich | 80 Jahre |
|---------------------|----------|

Ein ganz herzliches **DANKESCHÖN**  
allen Kollegen und Schülern,  
der Stadtverwaltung, Vereinen, Freunden und Bekannten  
für die schönen Präsenten,  
die vielen Wünsche und Grüße  
zu meinem Wechsel aus dem beruflichen Schaffen  
in den Ruhestand.

Dietrich Glöckner

## Einwohnerversammlung Bethau

Die Gemeinde Bethau führt eine Einwohnerversammlung zur Gebietsreform am

**Donnerstag, dem 14. März, um 19.30 Uhr,**

in der Gaststätte Ullrich durch. Alle Bürger der Gemeinde Bethau sind hierzu herzlich eingeladen.

Noack, Bürgermeisterin

## TERMINE

### **Tagesordnung der 29. Sitzung des Gemeinderates Groß Naundorf am 26.03.2002, um 19.30 Uhr, in der Gaststätte Strauch/Kolonie**

**- öffentlicher Teil -**

0. Begrüßung
1. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der TO
4. Bestätigung des Protokolls der 28. Sitzung vom 19.02.2002
5. Bürgeranfragen
6. Beschluss zur Durchführung einer Bürgeranhörung
7. Ausbaubeschluss Bahnhofstraße
8. Ausbaubeschluss Straße der Freundschaft
9. Ausbaubeschluss Straßenbeleuchtung
10. Jahresrechnungsergebnis 2001
11. Informationen des Bürgermeisters und Anfragen

**- nicht öffentlicher Teil -**

12. Grundstücksangelegenheiten
13. Vergabeangelegenheiten

### **Tagesordnung der 31. Sitzung des Stadtrates Annaburg am 20.03.2002, um 19.00 Uhr, im Rathaus**

**- öffentlicher Teil -**

0. Begrüßung
1. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der TO
4. Bestätigung des Protokolls der 30. Sitzung vom 20.02.2002
5. Bürgeranfragen
6. Ausbaubeschluss Hohe Straße Straßenbau
7. Ausbaubeschluss Hohe Straße Straßenbeleuchtung
8. Außerplanmäßige Ausgaben (An der Mühle)
9. Jahresrechnungsergebnis 2001
10. Beschluss zur Durchführung eines öffentlichen Gelöbnisses
11. Informationen des Bürgermeisters und Anfragen

**- nicht öffentlicher Teil -**

12. Vergabeangelegenheiten
13. Grundstücksangelegenheiten

### **Tagesordnung der 36. Sitzung des Gemeinderates Purzien am 26.03.2002, um 19.00 Uhr, im Bürgerzentrum**

**- öffentlicher Teil -**

0. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
1. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der TO
4. Bestätigung des Protokolls der 35. Sitzung vom 18.02.2002
5. Wahl des 1. Stellvertreters des Bürgermeisters
6. Wahl des 2. Stellvertreters des Bürgermeisters
7. Dorferneuerung 2. Bauabschnitt

8. Jahresrechnungsergebnis 2001
9. Informationen des Bürgermeisters und Anfragen
10. Bürgeranfragen

### **Tagesordnung der 37. Sitzung des Gemeinderates Purzien am 09.04.2002, um 19.00 Uhr, im Bürgerzentrum**

**- öffentlicher Teil -**

11. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
12. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
13. Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
14. Bestätigung der TO
15. Bestätigung des Protokolls der 36. Sitzung vom 26.03.2002
16. Ausbaubeschluss Straßenbeleuchtung
17. Ausbaubeschluss 2. Bauabschnitt Dorferneuerung
18. Informationen des Bürgermeisters und Anfragen
19. Bürgeranfragen

**- nicht öffentlicher Teil -**

20. Vergabeangelegenheiten

### **Tagesordnung der 25. Sitzung des Gemeinderates Bethau am 27.03.2002, um 19.30 Uhr, im Gemeindebüro**

**- öffentlicher Teil -**

0. Begrüßung
1. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der TO
4. Bestätigung des Protokolls der 24. Sitzung vom 27.02.2002
5. Bürgeranfragen
6. Beschluss zur Durchführung einer Bürgeranhörung zur Eingemeindung
7. Jahresrechnungsergebnis 2001
8. Informationen der Bürgermeisterin und Anfragen

### **Tagesordnung der 27. Sitzung des Hauptausschusses am 03.04.2002, um 19.00 Uhr, im Rathaus**

**- öffentlicher Teil -**

0. Begrüßung
1. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der TO
4. Bestätigung des Protokolls der 26. Sitzung vom 06.03.2002
5. Bürgeranfragen
6. 1. Nachtragshaushaltsplan 2002
7. Planungskonzept Straßenausbau "An der Mühle"
8. 2. Bauabschnitt Wohnungsmodernisierung Vorderschloss
9. Information des Bürgermeisters und Anfragen

**- nicht öffentlicher Teil -**

10. Grundstücksangelegenheiten

## Mitteilung der Stadtverwaltung

**In der 27. Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der VG Annaburg, am 05.02.2002, wurde folgender Beschluss gefasst und durch Abstimmung bestätigt:**

Beschluss-Nr. 03/02 Außerplanmäßige Ausgaben

**In der 24. Sitzung des Hauptausschusses, am 06.02.2002, wurden folgende Beschlüsse gefasst und durch Abstimmung bestätigt:**

Beschluss-Nr. 03/02 Vergabe Tischlerarbeiten Vorderschloss

Beschluss-Nr. 04/02 Vergabe Natursteinarbeiten Vorderschloss

**In der 34. Sitzung des Gemeinderates Purzien, am 22.01.2002, wurden folgende Beschlüsse gefasst und durch Abstimmung bestätigt:**

Beschluss-Nr. 03/02 Widerruf Vertretung im WZV

Beschluss-Nr. 04/02 Wahl Vertreter im WZV

**In der 35. Sitzung des Gemeinderates Purzien, am 18.02.2002, wurden folgende Beschlüsse gefasst und durch Abstimmung bestätigt:**

Beschluss-Nr. 07/02 Außerplanm. Ausgaben Planungsleistungen Dorferneuerung 3. BA

Beschluss-Nr. 08/02 1. Änderung Entschädigungssatzung

Beschluss-Nr. 09/02 Durchführung einer Bürgeranhörung

Beschluss-Nr. 10/02 Ausscheiden der Gemeinderätin Silke Walter

Beschluss-Nr. 11/02 Vergabe Planungsleistungen Dorferneuerung 3. BA

**In der 28. Sitzung des Gemeinderates Groß Naundorf, am 19.02.2002, wurden folgende Beschlüsse gefasst und durch Abstimmung bestätigt:**

Beschluss-Nr. 05/02 Erhöhung Essengeld Kita

Beschluss-Nr. 06/02 Vergabe Installationsarbeiten zur Herstellung des E-Anschlusses Turnhalle/Dorfgemeinschaftshaus

Beschluss-Nr. 07/02 Vergabe Planungsleistung Sanierung Turnhalle

Beschluss-Nr. 08/02 Vergabe Planungsleistung Sanierung Dorfgemeinschaftshaus

Beschluss-Nr. 09/02 Außerplanmäßige Ausgaben Grunderwerb

Beschluss-Nr. 10/02 Vergabe Planungsleistungen Straßenbeleuchtung

**In der 30. Sitzung des Stadtrates Annaburg, am 20.02.2002, wurden folgende Beschlüsse gefasst und durch Abstimmung bestätigt:**

Beschluss-Nr. 03/02 Vorbereitung Straßenbau parallel zum Kanalbau An der Mühle

Beschluss-Nr. 04/02 Vergabe Planungsleistungen Straßenausbau Betgestraße

Beschluss-Nr. 05/02 Vereinbarung über archäologische Untersuchungen und Dokumentation der Befunde der Baumaßnahme "Sanierung Schlosshöfe 2. BA"

**In der 24. Sitzung des Gemeinderates Bethau, am 27.02.2002, wurde folgender Beschluss gefasst und durch Abstimmung bestätigt:**

Beschluss-Nr. 03/02 Überplanmäßige Ausgaben 2001 Kreisumlage

## 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich tätiger Bürger der Gemeinde Purzien

### § 1

Der Absatz (2) im § 1 – Aufwandsentschädigung – erhält folgende neue Fassung:

(2) Ehrenamtliche Gemeinderäte erhalten bei Teilnahme ein Sitzungsgeld in Höhe von 25,00 € je Gemeinderatssitzung.

Die Zahlung des Sitzungsgeldes erfolgt anhand der Anwesenheitsliste quartalsweise durch Überweisung.

### § 2

Die 1. Änderungssatzung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

Purzien, 18.02.2002

*B. Müller*

Bürgermeister



## Einwohnerversammlung Groß Naundorf

Die Gemeinde Groß Naundorf führt eine Einwohnerversammlung zur Gebietsreform am

**Dienstag, dem 19. März, um 19.00 Uhr, in der Gaststätte Müller** durch.

Alle Bürger der Gemeinde Groß Naundorf sind hierzu herzlich eingeladen.

Pfeil  
Bürgermeister

## Bevölkerungsbewegung

Gemeinde	Einwohner 31.12.00	Zuzüge	Bewegung v. 01.01.01 bis 31.12.01		Sterbefälle	Einwohner 31.12.01
			Geburten	Wegzüge		
Annaburg	3471	116	24	214	67	3330
Groß Naundorf	806	38	4	27	14	807
Bethau	220	1	0	6	5	210
Purzien	164	3	0	1	2	164
VGem	4661	158	28	248	88	4511

## Bekanntmachung

### über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Landtag von Sachsen-Anhalt am 21. April 2002

1. Das Wählerverzeichnis zur Landtagswahl für die Stadt/Gemeinde
 

**Annaburg, Bethau, Groß Naundorf, Purzien** liegt in der Zeit vom **01.04.2002 bis 06.04.2002** (20. bis 15. Tag vor der Wahl)

– während der Dienststunden –

Dienstag	02. April 2002	9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch	03. April 2002	9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag	04. April 2002	9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	05. April 2002	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Samstag	06. April 2002	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

im **Meldeamt Rathaus Annaburg**  
**Torgauer Str. 52, 06925 Annaburg**

zu jedermanns Einsicht aus.

Der Wahlberechtigte kann verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis innerhalb der Auslegungsfrist der Tag seiner Geburt unkenntlich gemacht wird.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist, spätestens am **06.04.2002** (15. Tag vor der Wahl) **bis 12.00 Uhr**, bei der **Stadtverwaltung Annaburg, Meldeamt, Torgauer Str. 52, 06925 Annaburg** einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen.
 

Der Antrag kann schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **31.03.2002** (21. Tag vor der Wahl) eine **Wahlbenachrichtigung**. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
 

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 27 durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
  - 5.1. ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter, der aus wichtigem Grund den zuständigen Wahlraum nicht aufsuchen kann. Wichtige Gründe sind zum Beispiel
    - a) wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit außerhalb seines Wahlbezirkes aufhält;
    - b) wenn er seine Wohnung ab dem **18.03.2002** (34. Tag vor der Wahl) in einen anderen Wahlbezirk
      - innerhalb der Gemeinde
      - außerhalb der Gemeinde, wobei die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt worden ist, verlegt,
    - c) wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;
  - 5.2. ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
    - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 14 Abs. 8 LWO bis zum **31.03.2002** oder die Antragsfrist auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses nach § 18 Abs. 1 LWO bis zum **06.04.2002** versäumt hat.
    - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 14 Abs. 8 oder nach § 18 Abs. 1 LWO entstanden ist,
    - c) wenn sein Wahlrecht im Berichtigungsverfahren festgestellt wurde und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von den in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **19. April 2002** (2. Tag vor der Wahl), **18.00 Uhr**, bei der Gemeinde mündlich oder schriftlich beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, gestellt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Nr. 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, stellen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.
6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich:
  - einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
  - einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
  - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
  - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Diese Wahlunterlagen werden ihm von der Gemeinde auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist zulässig, wenn die bevollmächtigte Person vom Wahlberechtigten bereits auf dem Wahlscheinantrag benannt wurde oder die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort **spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr** eingeht.

Der Wahlbrief kann übersandt oder auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Annaburg, 12. März 2002

Schulze, Wahlbeauftragter der VG Annaburg

**1. Ausfertigung**

Amt für Landwirtschaft und  
Flurneuordnung Anhalt  
Ferdinand-von-Schill-Str. 24  
06844 Dessau

d. 05.02.2002

**Bodenordnungsverfahren Zusammenführung Groß Naundorf V**  
**Verf.-Nr. 611/2-02-JE-106/96**

**Öffentliche Bekanntmachung**  
**Ausführungsanordnung**  
gemäß § 61 Abs. 1 LwAnpG

Das Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Anhalt ordnet die Ausführung des Bodenordnungsplanes vom 10. Januar 2002 für das gesamte Bodenordnungsgebiet an.

Der **Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes** wird auf den  
**07. Februar 2002, 0.00 Uhr**

festgesetzt.

Ab diesem Zeitpunkt geht das Eigentum an den neuen Grundstücken auf die Empfänger über. Der im Bodenordnungsplan vorgesehene neue Rechtszustand tritt an die Stelle des bisherigen Rechtszustandes.

**Begründung**

Die Voraussetzungen nach § 61 Abs. 1 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) in der Fassung vom 03. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1149), liegen vor, d. h. der Bodenordnungsplan ist unanfechtbar geworden.

Der Bodenordnungsplan ist den Beteiligten bekanntgegeben worden. Widersprüche wurden nicht eingelegt.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen die Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Anhalt erhoben werden.

Im Auftrag

  
Teichmann



## Gedanken zur Gebietsreform

Nichts bewegt die Gemüter der Kommunalpolitiker in letzter Zeit mehr wie die Gebietsreform.

Größere Gemeinden möchten ihre Eigenständigkeit nicht verlieren, kleinere Gemeinden buhlen um Vorteile und Aufnahme in starke Gemeinden. Was und wen soll man den Vorrang geben, historisch gewachsenen Bindungen oder vagen Versprechungen?

Ich habe mich in letzter Zeit intensiv mit diesem Thema beschäftigt und gebe der historisch gewachsenen und gut funktionierenden Gemeinschaft mit Annaburg den Vorrang. Ob diese Entscheidung richtig oder falsch ist, kann sich erst in der Praxis beweisen. Was bewegt mich zu dieser Entscheidung?

Rückblickend kann ich als Gemeinderätin von Purzien der Verwaltungsgemeinschaft Annaburg hinsichtlich der Erfüllung der gemeinschaftlichen Aufgaben eine gute Arbeit bestätigen. Die Einnahmen der Umlage der einzelnen Gemeinden pro Einwohner an die Verwaltungsgemeinschaft wurden solidarisch verwendet. Hier möchte ich nur einige Beispiele anführen, die für jeden Einwohner ersichtlich sind.

Die Freiwillige Feuerwehr hat ihr Feuerwehrauto komplett aus dem Haushalt der Verwaltungsgemeinschaft finanziert bekommen. Weiterhin wurde der Abwasserpreis nicht abgestuft nach Kostenaufwand je Gemeinde veranlagt sondern einheitlich festgelegt. Auch bei dem Tourenplan des Bauhofes zur Pflege der gemeindlichen Flächen werden wir nicht hinsichtlich des Verhältnisses EW/Fläche berücksichtigt sondern mit allen Gemeinschaftsmitgliedern gleichgestellt. Gerade bei diesen Beispielen hat Purzien von der Gemeinschaft profitiert. Diese Tatsachen möchte ich nur noch einmal genannt wissen. Was kann ich nun von der Eingemeindung nach Jessen erwarten?

Die Purziener Bürger hatten ja bei der Einwohnerversammlung die Möglichkeit, Fragen an Herrn Brettschneider zu stellen. Wer richtig zugehört und nicht nur auf die Redegewandtheit von ihm geachtet hat, wird erkannt haben, dass auch er keine konkreten Zusagen gemacht hat. Bei der Eingemeindung nach Jessen kann ich auf keine Erfahrungen zurückgreifen, sondern muss mich auf wenige konkrete Aussagen stützen. Ich erinnere nur am Rande an die Zusage vor der Eingemeindung von Schweinitz, bezüglich des Weiterbestehens des Freibades! Wer in letzter Zeit die Presse aufmerksam verfolgt hat und die Äußerungen von Herrn Brettschneider ge-


# KRÜGER

## Bestattungen

*Hilfe und Trost den Lebenden –  
Ehre den Verstorbenen.*

**Günter Krüger**

Arnsdorfer Straße 22 · 06917 Jessen (Elster)

 (0 35 37) 21 32 47

genüber Holzdorf und Prettin gelesen hat, wird mir sicherlich zustimmen, dass das nicht die feine englische Art war.

Ich habe mich nie von schönen Worten, sondern von Tatsachen überzeugen lassen und wünsche mir, dass sich die Purziener Bürger die Entscheidung für oder gegen Annaburg nicht leicht machen und genau abwägen. Diese Entscheidung muss jeder für sich treffen. Jedoch muß diese Entscheidung letztendlich jeder für sich treffen.

Angelika Schulze

## Termine

### Sekundarschule Annaburg

Am 27.03.02 findet in der Sekundarschule Annaburg der diesjährige

#### Tag der offenen Tür

statt. Hierzu sind die Schüler der 4. Klassen der Grundschule, gemeinsam mit ihren Eltern oder Großeltern, herzlich eingeladen.

Zwischen 16.00 und 17.00 Uhr werden die Lehrer der Sekundarschule die Fachräume der Schule zur Besichtigung öffnen, Einblick in die Arbeit gewähren und zu Gesprächen zur Verfügung stehen.

Ab 17.00 bis 19.00 Uhr schließt sich dann der **Elternsprechtag für die Klassen 5 bis 10** an. Eltern können hier auch gemeinsam mit ihren Kindern die Gelegenheit nutzen, um mit den einzelnen Fachlehrern ins Gespräch zu kommen.

Abschließend findet 19.00 Uhr für die 10. Klassen noch eine **Elternversammlung** statt. Hier werden die Klassenleiter nochmals die Organisation der Abschlussprüfung und die einzelnen Bestimmungen hierzu erläutern.

gez. Müller

## Informationen aus der Gemeinde Purzien

Im Rahmen der Dorferneuerung findet am Donnerstag, dem 21.03.2002, um 19.00 Uhr, im Bürgerzentrum Purzien eine Anliegersammlung zum 2. Bauabschnitt statt.

Dazu eingeladen sind alle interessierten Bürger und ganz besonders die Bürger von Dorfstraße 4 bis Dorfstraße 15, von Dorfstraße 39 bis Dorfstraße 41 und von Dorfstraße 54 bis 56 sowie der Arbeitskreis der Dorferneuerung und die Gemeinderäte von Purzien.

Berndt

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke  
anlässlich unserer

## Silberhochzeit

möchten wir uns recht herzlich bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Kollegen bedanken.  
Besonderer Dank gilt dem Team der Gaststätte „Dietze“ für die gute Bewirtung und DJ Kraftschenko für die musikalische Unterhaltung.

*Erhard und Christl Bendel*

Annaburg, Januar 2002

## NAMENSWEIHE

Der nächste Termin für eine Namensweihe ist am

**06.04.2002 in Annaburg.**

Die Feier findet im Annaburger Amtshaus statt.

Anmeldungen und alle im Zusammenhang stehenden Fragen richten Sie bitte direkt an:

Fam. H. Last · Feldstraße 24 · 06925 Annaburg · Tel./Fax: 03 53 85/2 03 54

**Achtung! Ausschneiden! Achtung! Ausschneiden! Achtung!**

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst April 2002 Dienstbereich Annaburg – Prettin

25.03.02 ab 19.00 Uhr	Dr. Mahler, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 04
26.03.02 ab 19.00 Uhr	Dr. Mahler, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 04
27.03.02 ab 19.00 Uhr	DM Mett, Prettin	Tel.: (03 53 86) 2 22 12
28.03.02 ab 19.00 Uhr	DM Mett, Prettin	Tel.: (03 53 86) 2 22 12
29.03.02 19.00 Uhr bis 02.04.02 07.00 Uhr	Dr. Mahler, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 04
02.04.02 ab 19.00 Uhr	Fr. FÄ Fleck, Annaburg	Tel.: (01 60) 7 61 75 04
03.04.02 ab 19.00 Uhr	Fr. FÄ Fleck, Annaburg	Tel.: (01 60) 7 61 75 04
04.04.02 ab 19.00 Uhr	Fr. FÄ Fleck, Annaburg	Tel.: (01 60) 7 61 75 04
05.04.02 19.00 Uhr bis 08.04.02 07.00 Uhr	Fr. FÄ Fleck, Annaburg	Tel.: (01 60) 7 61 75 04
08.04.02 ab 19.00 Uhr	DM Mett, Prettin	Tel.: (03 53 86) 2 22 12
09.04.02 ab 19.00 Uhr	DM Mett, Prettin	Tel.: (03 53 86) 2 22 12
10.04.02 ab 19.00 Uhr	Dr. Mahler, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 04
11.04.02 ab 19.00 Uhr	Dr. Mahler, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 04
12.04.02 19.00 Uhr bis 15.04.02 07.00 Uhr	FA Müller, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 59
15.04.02 ab 19.00 Uhr	FA Müller, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 59
16.04.02 ab 19.00 Uhr	FA Müller, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 59
17.04.02 ab 19.00 Uhr	FA Müller, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 59
18.04.02 ab 19.00 Uhr	FA Müller, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 59
19.04.02 19.00 Uhr bis 22.04.02 07.00 Uhr	DM Mett, Prettin	Tel.: (03 53 86) 2 22 12
22.04.02 ab 19.00 Uhr	Dr. Mahler, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 04
23.04.02 ab 19.00 Uhr	Dr. Mahler, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 04
24.04.02 ab 19.00 Uhr	DM Mett, Prettin	Tel.: (03 53 86) 2 22 12
25.04.02 ab 19.00 Uhr	DM Mett, Prettin	Tel.: (03 53 86) 2 22 12
26.04.02 19.00 Uhr bis 29.04.02 07.00 Uhr	Dr. Mahler, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 04
29.04.02 ab 19.00 Uhr	Fr. FÄ Fleck, Annaburg	Tel.: (01 60) 7 61 75 04
30.04.02 ab 19.00 Uhr	Fr. FÄ Fleck, Annaburg	Tel.: (01 60) 7 61 75 04

Bitte Änderung im Monat März beachten!

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke  
anlässlich unserer

## Silberhochzeit

bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten  
recht herzlich. Besonderer Dank gilt dem Restaurant „Haus am Wald“  
in Jessen für die freundliche und gute Bewirtung  
sowie der Oldie Disco Memory für die musikalische Unterhaltung.

*Fred und Regina Lehmann*

Bethau, im Februar 2002

## Kirchliche Nachrichten

Die ev. Kirchengemeinde lädt zu den  
Gottesdiensten ein

**So. 17.03.02**

10.00 Uhr **Gottesdienst**

**Sa. 23.03.02**

14.00 Uhr **Goldene Konfirmation**

**Fr. 29.03.02**

10.30 Uhr **Gottesdienst am Karfrei-  
tag mit Abendmahl**

**So. 31.03.02**

10.30 Uhr **Ostergottesdienst**

Vom 11. bis 14.03.02 findet jeweils  
19.30 Uhr in der kath. Kirche die jährl.  
ökumenische Bibelwoche statt.

## Osterfeuer

Auch in diesem Jahr veranstalten wir  
unser gemütliches Osterfeuer am Bet-  
hauer Badeteich (Großtreben). Hierzu  
lade ich recht herzlich alle kleinen und  
großen Dorfbewohner am **30.03.02**, um  
20.00 Uhr, ein. Um 19.30 Uhr startet  
unser Fackelumzug für die Kleinen bei  
der Gaststätte Ulrich. Für das leibliche  
Wohl ist gesorgt. Wie jedes Jahr gibt es  
wieder Knüppelkuchen. Ich bitte jedoch  
darum, den Stock hierfür selbst mitzu-  
bringen.

Holz wird am 23.03.02, um 14.00 Uhr,  
Treffpunkt bei Erika Ruprich, gesammelt.  
Über fleißige Helfer würde ich mich sehr  
freuen.

Ihre Erika Ruprich und Feuerwehr

## Basteln zur Osterzeit

Wir laden alle Kinder, ob groß oder klein,  
zu einem Bastelnachmittag ein. Es wäre  
schön, wenn ihr dazu ein paar ausgebla-  
sene Eier mitbringen würdet. Neben  
Eier bemalen wollen wir auch noch et-  
was für die Osterzeit basteln.

**Wann: Donnerstag, den 21. März 02**

**Wo: Dorfgemeinschaftszentrum  
in Groß Naundorf**

**Beginn: 15.00 Uhr**

Weiterhin möchten wir unsere Kinder  
und Jugendlichen jetzt schon darauf hin-  
weisen, dass in den Osterferien wieder  
jede Menge bei uns los ist. Unter ande-  
rem kommt das Sportmobil wieder zu  
uns, wir machen auch Wettkämpfe in  
Volleyball und Tischtennis.

Noch ein weiterer Höhepunkt ist ge-  
plant, der aber hier noch nicht verraten  
werden soll.

Nähere Informationen werden rechtzeitig  
bekanntgegeben. Also merkt euch schon  
mal die Zeit vom 02. April bis 10. April vor.

Wir freuen uns auf euch!

Jugendtreffleiterin: Frau Hagendorf  
SV 90 Gr. Ndf.: Frau Blüthgen  
Jugend sportpflegerin: Frau Vogel

## Einladung zur Jahresversammlung der Jagd- genossenschaft Groß Naundorf

Veranstaltungsdatum:

**Freitag, 22. März 2002, 19.30 Uhr**

Veranstaltungsort:

**Gastst. Müller in Groß Naundorf**

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht der Kassenprüfer
3. Abstimmung über Beschlussvorlagen

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft  
Groß Naundorf lädt alle Landeigentü-  
mer der Gemarkung Groß Naundorf zur  
Jahresversammlung ein.

Sollten Landeigentümer Verbindung zu  
nicht in Groß Naundorf wohnenden  
Landeignern haben, bitten wir, jene zu  
benachrichtigen. Zur Versammlung ist  
der Grundbuchauszug bzw. bei gesund-  
heitlichen oder anderen Verhinderungs-  
gründen eine Vollmacht und der Grund-  
buchauszug vorzulegen. Die Vollmacht  
gibt die Möglichkeit, das Stimmrecht für  
den Landeigentümer wahrzunehmen.

Vorbereitete Vollmachten können beim  
Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft,  
Herrn Axel Kralisch in 06925 Groß Naun-  
dorf, Im Winkel 2, abgeholt werden.

Kralisch, Vorsitzender d. Jagdgenossenschaft

## Einladung Groß Naundorf

Am Sonnabend, dem **23. März**, treffen  
wir uns im Saal der Gaststätte Müller  
in Groß Naundorf.

Die Naundorfer "Heidespatzen" zeigen  
uns ihr Faschingsprogramm. Beginn  
für uns ist 14.00 Uhr und nach einem  
gemütlichen Kaffee wird das Pro-  
gramm gegen 15.00 Uhr beginnen.

Alle Rentner, Vorruehändler aus  
Groß Naundorf und Bethau sind hier-  
zu herzlichst eingeladen.

E. Schmagere, Heimatverein



**DRK**  
Sozialstation

**Hauskrankenpflege  
"Rund um die Uhr"**

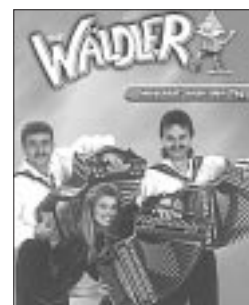
**Tel.: (0 35 37) 21 22 36**  
**Leiterin: Schw. Birgit Leipziger**

- Häusliche Krankenpflege
- Haushaltshilfe
- Pflegevisite
- Pflegehilfsmittelverleih
- Hausnotruf
- Fußpflege

---

Hospitalstraße 21 · 06917 Jessen

## Frühlingsgrüße von den Thüringer Bergen



**zu Gast im  
Porzellan-Café  
Annaburg**

**Freitag, den 22.03.2002**

**Beginn: 15.00 Uhr**

**Eintritt: 13,00 €**

**Kartenreservierung unter Tel.:**  
**03 53 85/3 21 34**

**Bei großer Nachfrage erfolgt noch eine  
Abendveranstaltung.**



## Der Fremdenverkehrsverein "Annaburger Heide" e. V.

... lädt zu einer öffentlichen Gesprächsrunde ein.

Thema: Tourismus und Fremdenverkehr in Annaburg und Umgebung. Interessenten sind herzlich willkommen.

Termin: 12.03.02, 19.30 Uhr

Ort: Gasthof Dietze

P. Burckhardt, Vereinsvorsitzender

### Veranstaltungsplan für den Monat März 2002 Volkssolidarität Annaburg



- 12.03.** 14.00 Uhr  
Handarbeitszirkel und Rommé
- 13.03.** 14.00 Uhr  
Kaffeenachmittag  
– Frau Schulz stellt Tischdecken vor
- 14.03.** 14.00 Uhr  
Chorprobe mit Herrn Heß  
14.30 Uhr Kreativzirkel
- 15.03.** 13.00 Uhr  
Gymnastik mit Frau Koch  
14.00 Uhr  
Gymnastik mit Frau Koch
- 19.03.** 14.00 Uhr  
Handarbeitszirkel und Rommé
- 20.03.** 14.00 Uhr  
Frühlingssingen
- 21.03.** 14.00 Uhr  
Chorprobe mit Herrn Heß
- 22.03.** 13.00 Uhr  
Gymnastik mit Frau Koch  
14.00 Uhr  
Gymnastik mit Frau Koch
- 25.03.** **Verkehrsschule m. Frau Böde**
- 26.03.** 14.00 Uhr  
Handarbeitszirkel und Rommé
- 27.03.** 14.00 Uhr  
Wir feiern Ostern
- 28.03.** 14.00 Uhr  
Chorprobe mit Herrn Heß  
14.30 Uhr Kreativzirkel

### Ich wünsche allen ein schönes Osterfest.

#### Vorankündigung:

- 21.04.** Frühlingserwachen bei der großen Flottenparade in Potsdam
- 02.05.** Ein Ausflug in die Geschichte und Gegenwart der Stadt Potsdam
- 15.05.** Cargo Lifter u. Höllberghof – eine Erlebnisreise in eine völlig neue und historische Welt

Angelika Schellenberg

### Ab 01.05.2002 in Annaburg zu vermieten 3-Zimmer-Wohnung,

69 m<sup>2</sup> mit Balkon, Küche,  
Bad, Abstellraum

**Kaltmiete 300,00 Euro**

Nebengelass wie Dachboden,  
Stall und Stellplatz für Auto  
vorhanden.

Telefonisch zu erfragen unter  
**(0 24 04) 2 39 61**

### Wohin mit gebrauchten Möbeln, Kleidung, Geschirr und Hausrat?

Wenn Sie sich diese Frage stellen, sagen wir:

**"Ihr Partner ist der soziale Dienst"**

Die von Ihnen gespendeten Gegenstände kommen Sozialhilfeempfängern, Ausiedlern und sozial Schwachen zugute. Bei einer kurzen Besichtigung durch unsere Mitarbeiter wird festgestellt, ob sich die angebotenen Artikel für den beabsichtigten Zweck eignen. Ist das der Fall, holen wir alles kostenlos von Ihnen ab. Einen Termin zur Besichtigung können Sie telefonisch unter der Nr. 03 53 89/8 22 46 absprechen oder besuchen Sie uns einfach. Sie finden uns in der Ladestraße 3 (ehemaliger Fliesenmarkt) in Holzdorf.

Öffnungszeiten:

**Mo., Mi., Fr. von 8.00 bis 15.00 Uhr,  
Di., Do. von 10.00 bis 18.00 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Mitarbeiter Soziale Dienste

### IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Annaburg  
Redaktion: Redaktionskollegium  
der Stadtverwaltung Annaburg,  
Tel. (03 53 85) 7 02 29

Ansprechpartner: Frau Krüger

Gestaltung, Satz, Druck:  
Druckerei "Elbe-Elster-Anzeiger",  
Annaburger Str. 2, 06917 Jessen,  
Telefon: (0 35 37) 26 40 23

Übernahme von Anzeigenentwürfen nur nach vorheriger Rücksprache. Für die Richtigkeit telefonischer, mündlicher oder handschriftlicher Aufträge übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Die veröffentlichten Zuschriften von Privatpersonen und Vereinen geben die Meinung der Einsender wieder, nicht unbedingt die der Redaktion. Alle Einsendungen sollten sachlich richtig sein. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.

REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe 2002 der Annaburger Nachrichten, welche am 09.04.2002 erscheint, ist  
Dienstag, der 02.04.2002.

## Projektinitiativen "Wir mit Euch" e. V. mit Erwerbslosenberatung ab sofort für Sie in Jessen da!!!

Am 25.02.2002 startete das Projekt "Erwerbslosenberatung" des Vereins "Wir mit Euch" e. V. Zwei neue Mitarbeiterinnen des Vereins haben ein offenes Ohr für Frauen, Männer und Jugendliche.

Sylvana Bezdiczka aus Annaburg und Silvia Rick aus Hemsendorf helfen allen ratsuchenden Bürgern, insbesondere den Jugendlichen, Arbeitslosen und Sozialhilfeempfängern.

Das Hauptanliegen ist es, Erwerbslose zu beraten, Antragsformulare auszufüllen, Bewerbungen anzufertigen, Behördengänge zu begleiten sowie gegebenenfalls an zuständige Stellen zu vermitteln.

Wir möchten Informationsquelle für unsere Mitmenschen sein und planen dafür Gesprächskreise, Informationsveranstaltungen und kreative Zirkel mit kompetenten Fachleuten. Da wir anbieten möchten, was Sie interessiert, sind wir für Themenvorschläge und Anregungen offen.

In unserer Beratungsstelle können Sie ihre Anliegen in Einzelgesprächen in anonymer, diskreter Atmosphäre vortragen. Wenn Ihnen eine Vorsprache in unserem Büro nicht möglich ist, sind wir auch gern bereit, zu Ihnen nach Hause zu kommen oder Sie telefonisch zu beraten.

Dabei haben wir ein offenes Ohr für jeden und geben Unterstützung und Hilfe bei allen Anliegen, Sorgen und Problemen.

Neugierig geworden?

Dann finden Sie uns in der Beratungsstelle in der Robert-Koch-Straße 16 (Flachbau hinter dem Ärztehaus) zu folgenden Sprechzeiten:

Montag bis Mittwoch  
von 9.00 – 15.00 Uhr

Donnerstag  
von 9.00 – 18.00 Uhr

Freitag  
von 9.00 – 11.00 Uhr

Unter den Telefonnummern 0 35 37/21 20 83 und 0 35 37/21 21 98 sind wir für Sie auch telefonisch erreichbar.

"Wir mit Euch" e. V.

Erwerbslosenberatung  
Projektinitiativen "Wir mit Euch" e. V.  
Nebestelle Jessen  
Robert-Koch-Straße 16  
06917 Jessen  
Tel. (0 35 37) 21 20 83, 21 21 98

## Einladung zur Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Annaburg

### Veranstaltungsdatum:

Freitag, 22. März 2002, 19.00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Gastst. "Goldener Ring" Annaburg

### Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das Jagdjahr 2001/2002
2. Bericht der Kassenprüfer
3. Abstimmung über Beschlussvorlagen
4. Auszahlung des Reinertrages

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Annaburg bittet alle Landeigentümer der Gemarkung Annaburg zur Jahresversammlung.

Als Landeigentum gelten alle Wald-, Acker- und Wiesenflächen, ob verpachtet oder selbst bewirtschaftet.

Da der Reinertrag der Jagdpacht jährlich an die Landeigentümer verteilt werden muss, dieser aber von wenigen abgeholt wird, bitten wir in diesem Jahr unbedingt die Auszahlung wahrzunehmen, da es keinen zweiten Auszahlungstermin gibt.

Sollten Landeigentümer Verbindung zu nicht in Annaburg wohnenden Landeignern haben, bitten wir, jene zu benachrichtigen. Diese könnten sich dann mit dem Vorstand zwecks Auszahlung des Reinertrages in Verbindung setzen.

Zur Versammlung und Auszahlung ist der Grundbuchauszug des Landeigners, bzw. bei gesundheitlichen oder anderen Verhinderungsgründen eine Vollmacht und der Grundbuchauszug vorzulegen.

Die Vollmacht gibt die Möglichkeit, das Stimmrecht und den Empfang des Reinertrages für den Landeigner wahrzunehmen.

Vorbereitete Vollmachten können bei der Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft,

Frau Doris Jähnichen  
06925 Annaburg  
Hinterstr. 15 oder bei  
Herrn Heinz Rühlicke  
Hellersteg 4  
06925 Annaburg

abgeholt werden.

Jähnichen  
Vorsitzende  
der Jagdgenossenschaft

## Neuhäuser, ole!

Am 09.02. u. 10.02. haben wir Neuhäuser wieder unseren Fasching sowie Zempnern mit Zemperschmaus und Kinderfasching gefeiert. Am Sonnabend war der Fasching nicht ganz so gut besucht, aber die Stimmung war gut und das zählt. Die Prämierung fand unter den verkleideten Nichtmitgliedern, also den Gästen statt. Es ging lange bis in den neuen Tag.

Sonntag, früh 9.00 Uhr, war ja Treffen zum Zempnern angesagt. Unsere Kinder waren diesmal nicht so ganz in Form, einige gingen nicht mit bis zum Ende. Aber zum Fasching ab 14.00 Uhr kamen mehr Kinder mit den Eltern und Verwandten wie im vorigen Jahr. Es wurden wieder viele neue Spiele gemacht. Nach dem Kaffee und den belegten Broten, so gegen 16.30 Uhr, war der Fasching noch lange nicht aus. Getränke und Gebäck, was beim Zempnern uns zahlreich gegeben wurde, haben wir gleich wieder an unsere Gäste verteilt. Auch für die finanziellen Gaben bedanken wir uns bei allen unseren Anwohnern und unseren Sympathisanten, denn wir machen diese Veranstaltungen für alle, die gern mal feiern, es ist jeder gern gesehen. Es gibt aber für uns keine Pause. Die Mitglieder unseres Vereins bereiten sich schon wieder auf den 1. Mai vor, wo wir wieder die Kinderspiele übernommen haben beim Fest der Vereine.

## Die gute Pflege

### Häusliche Krankenpflege



**Petra Schulze**

Arnsdorfer Reihe 58b

06917 Jessen

(0 35 37) 21 79 60

- komplette Grundpflege
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Urlaubsvertretung für Ihre Pflegeperson
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflegeeinsätze

*für Sie stets zu Diensten*

Ganz herzlich möchten wir am 1. Juni, 14.00 Uhr, im Park alle Kinder einladen zu ihrem Ehrentag. Für Spiele und Überraschungen wird wieder gesorgt. Bitte vormerken.

Weitere Informationen lesen Sie im Amtsblatt im Juni 02.

Bedanken möchte ich mich abschließend bei all unseren Mitgliedern und deren Angehörigen, die wieder alle mit aktiv waren.

Mit freundlichen Grüßen

Fr. B. Hoffmann  
Vorsitzende



*Du hast gesorgt, Du hast geschafft,  
bis Dir die Krankheit nahm die Kraft.  
Sehr schmerzlich war es vor Dir zu stehen,  
dem Leiden hilflos zuzusehen.*

In stiller Trauer haben wir Abschied genommen von meiner lieben Frau, Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin und Tante

## Ingeburg Minkwitz

geb. Lindemann

geb. 14.06.1935

gest. 13.02.2002

Wir möchten auf diesem Wege allen danken, die auf vielfältige Weise ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir dem Hausarzt Dr. Müller, den sie betreuenden Schwestern des „Häuslichen Pflegedienstes“ Birgit Däumichen, dem Bestattungsinstitut Korschat sowie dem Blumenladen Hortus und der Gaststätte „Goldener Ring“.

In stiller Trauer

**Dein Hans**

**sowie alle Angehörigen**

Annaburg, Februar 2002

## Der "Wir" e. V. informiert "Treff für arbeitssuchende Frauen und Mädchen" in Annaburg

Die angespannte Situation auf dem Arbeitsmarkt macht leider das Verschicken einer Vielzahl von Bewerbungen notwendig. Häufen sich jedoch die Absagen, dann sollten Sie Ihre Unterlagen noch einmal gründlich überarbeiten!

Dabei ist es von entscheidender Bedeutung, die richtigen Schritte in der richtigen Reihenfolge zu tun!

Damit Sie das Interesse der Personalfachleute für sich wecken, kann schon der erste Satz der Entscheidende sein. Es gilt also, sich sofort von anderen abzuheben!

Worauf Sie dabei achten müssen, wir geben Ihnen Tipps zur richtigen Gestaltung Ihrer Bewerbung!

Weiterhin werden folgende Leistungen von uns angeboten:

- Persönliche Beratungsgespräche
- Orientierungshilfen bei der Arbeitssuche
- Unterstützung bei der Aufarbeitung von Lebenslauf und Bewerbungsunterlagen
- Abfragen aktueller Stellenangebote der Region
- Nutzung des Internets für Berufsausbildung
- Informationsveranstaltungen zu interessanten Sachthemen

### Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch  
07.30 Uhr – 15.30 Uhr  
Donnerstag 07.30 – 17.00 Uhr  
Freitag 07.30 – 13.45 Uhr

Ort: Kita Annaburg  
Otto-Heinze-Straße 26

Telefonisch sind wir zu erreichen:  
Annaburg 3 19 35

Ansprechpartner: Monika Lange  
Gabriele Kleinert

**Für die im Monat März geplanten Veranstaltungen im Treff Annaburg laden wir alle Interessenten recht herzlich ein und hoffen, dass auch diese Veranstaltungen ein reges Interesse finden werden.**

**Ort: Kita Annaburg**

### Tag/Zeit Veranstaltungen

**12.03.2002**

9.00 Uhr Vortrag zum "Erbrecht"  
Gesprächsl.: Frau Gerlach  
v. d. Sparkasse Wittenberg

**14.03.2002**

14.00 Uhr Kreatives Gestalten  
für die Osterzeit

**21.03.2002**

18.00 Uhr Kreatives Gestalten m. d.  
Kreativwerkstatt Jessen

**22.03.2002**

09.00 Uhr Internetfrühstück mit Vor-  
stellung der neuen Mit-  
arbeiterinnen

Wir wünschen uns, dass dieses Projekt auch weiterhin recht zahlreich genutzt wird und damit seinem inhaltlichen Anspruch gerecht wird

## "Wir e. V." – Kreativ Monatsplan März 2002

**12.03.02**

8.00 – 16.00 Uhr Osterfiguren  
aus Styropor

**13.03.02**

8.00 – 15.00 Uhr Kugeln dekorativ  
gestalten  
ab 15.00 Uhr Osterbasteln für al-  
le Vereinsmitglieder

**14.03.02**

8.00 – 13.30 Uhr Hasen aus Heu  
ab 14.00 Uhr kreatives Gestalten  
in Annaburg

**15.03.02**

7.00 – 14.45 Uhr vielfältige  
Serviettentechnik

**18.03.02**

8.00 – 16.00 Uhr dekorative Tür-  
kränze

**19.03.02**

8.00 – 16.00 Uhr Fensterbilder  
– Ostermotive

**20.03.02**

8.00 – 16.00 Uhr Gestalten mit Natur-  
material

**21.03.02**

8.00 – 16.00 Uhr Osterdeko mit Kordel  
ab 18.00 Uhr Osterbasteln  
in Annaburg

**22.03.02**

7.00 – 14.00 Uhr Freies Gestalten

**25.03.02**

8.00 – 16.00 Uhr Friesenbäume  
gestalten

**26.03.02**

8.00 – 16.00 Uhr Rebenwurzeln  
als Osterschmuck

**27.03.02**

8.00 – 16.00 Uhr Tischgestecke  
für Ostern

**28.03.02**

8.00 – 16.00 Uhr Ostereier lustig und  
bunt gestalten

Es ist so schwer, wenn sich zwei Mutteraugen schließen,  
zwei Hände ruhn, die einst so froh geschafft,  
wenn unsere Tränen still und heimlich fließen,  
ein gutes Herz ist nun zur Ruh gebracht.

Nach einem Leben voller Hingabe für ihre Familie verstarb nach langer,  
schwerer Krankheit, dennoch für uns alle so plötzlich, unsere liebe Mutti,  
Schwiegermutti, Oma und Tante

## Waltraud Kott

\* 17.02.1939

† 23.01.2002

Es ist ein Trost zu wissen, dass wir in unserer Trauer nicht alleine sind. Wir danken allen für die vielfältigen Zeichen aufrichtiger Anteilnahme, für all die lieben Umarmungen, Worte, Kränze, Blumen und Geldspenden. Ganz besonderer Dank an Tante Ursel, Birgit Däumichen und ihr Team, Dr. Krentz sowie Pfarrer Hemmann und dem Bestattungsinstitut Horn für ihre liebevolle Unterstützung in den Stunden des Abschieds.

In Liebe Deine Kinder

Dein Sohn Uwe und Ehefrau Grit  
Dein Sohn Harald und Ehefrau Diana  
Deine Tochter Anja und Falk  
Deine kleinen Engel Lisa, Marcus und Justus



Lebien, im Januar 2002

## Wir vermieten in Annaburg und Prettin

**modernisierte Zwei-, Drei-  
und Vierzimmerwohnungen,  
Dachgeschosswohnungen.**

Anfragen richten Sie bitte an die

**Wohnungsgenossenschaft  
Annaburg-Prettin e. G.  
Züllsdorfer Straße 34  
06925 Annaburg  
Tel. (03 53 85) 2 05 03**

## 18. Annaburger Stadtmeisterschaften im Skat

### Pokal des Bürgermeisters für Jürgen Krüger

Am Sonntag, dem 24. Februar, wurden in der Gaststätte Sportlerheim die 18. Annaburger Stadtmeisterschaften im Skat durchgeführt.

31 Skatfreunde gingen bei diesem traditionellen Skathöhepunkt in unserer Stadt an den Start. Ein paar mehr Skatfreunde hatten die Organisatoren des Skatclubs "Annaburger Jungs" allerdings doch erwartet.

Die besten Trümpfe hatte diesmal Jürgen Krüger in der Hand. Mit einer Punktzahl von 2343 hatte er sich einen Vorsprung von 62 Punkten erspielt. Das ist zwar das zweitschlechteste Siegerergebnis der bisherigen 18 Meisterschaften, aber das wird ihm sicher egal sein, wichtig ist, dass die erzielten Punkte zum Sieg reichen.

Jürgen Krüger ist übrigens zum vierten mal Annaburger Stadtmeister geworden. Damit ist er der mit Abstand erfolgreichste Spieler bei diesen Meisterschaften.

Wir gratulieren!  
Herzlichen Glückwunsch Jürgen!

Ihm am nächsten in dieser Wertung kommt Paul Schmidt, der bisher sich 2 Siege erspielen konnte. Die anderen 12 Sieger hatten alle nur einmal das Glück, ganz vorn zu landen.

Den zweiten Platz erspielte sich in diesem Jahr August Moosmann und auf dem dritten Platz landete Danilo Walter aus Purzien, der sich damit erneut unter die ersten drei spielen konnte. Im Vorjahr belegte er Platz zwei.

Und das waren sie, die ersten 10 der 18. Stadtmeisterschaft.

1. Krüger, Jürgen	2343 Punkte
2. Moosmann, August	2281 Punkte
3. Walter, Danilo	2253 Punkte
4. Niendorf, Bodo	2158 Punkte
5. Arndt, Horst	2148 Punkte
6. Kopp, Alfred	2098 Punkte
7. Dotzauer, Jens	2063 Punkte
8. Pagel, Gerhardt	1983 Punkte
9. Krüger, Horst	1923 Punkte
10. Jänchen, Herbert	1876 Punkte

Als Bester der 1. Serie bzw. als Bester der 2. Serie wurden Horst Krüger und Herbert Jänchen mit Preisen geehrt.

#### Ein Dankeschön unseren Sponsoren.

Auch die diesjährige Stadtmeisterschaft wurde durch Sponsoren aus unserer Stadt "angereizt". Alle Skatfreunde haben sich zu Beginn dieses Titelkampfes dafür recht herzlich bedankt mit einem dreifachen lautstarken "Gut Blatt". Ich möchte im Namen aller Skatfreunde al-



#### DANKSAGUNG

*Was man tief in seinem Herzen besitzt,  
kann man nicht durch den Tod verlieren.*

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch den stillen Händedruck, liebevoll gesagte und geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Mannes, unseres herzensguten Vaters und liebsten Opas

### Helmut Amelang

geb. 10.10.1928

gest. 06.02.2002

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn, dem Bestattungsinstitut Korschat und Herrn Bretfeld recht herzlich bedanken.

In stiller Trauer

**Deine Käthe**

**Dein Sohn Dirk, Sabine und Enkelin Anne**

**Deine Tochter Delia, Enkel Stefan und Enkelin Katrin**

Annaburg, im Februar 2002

len Sponsoren nochmals herzlichen Dank sagen. Und das waren sie, die Sponsoren der 18. Stadtmeisterschaften im Skat: Stadtverwaltung Annaburg, Sparkasse Annaburg, Annaburger Porzellan GmbH, Fleischerei Reinknecht Inh. Karsten Hoffmann, Gasthof Dietze, Gaststätte Sportlerheim.

Am 23. Februar 2003 wird die 19. Stadtmeisterschaft ausgetragen. Wir Skatfreunde hoffen, dass es auch da wieder klappt mit dem "Anreizen".

Ein besonderer Höhepunkt war für den Sieger die Pokalübergabe durch unseren Bürgermeister und Skatfreund, Erich Schmidt, der auch diesmal wieder selbst mitreizte. Der Skatclub "Annaburger Jungs" wünscht allen Skatfreunden ein allzeit "Gut Blatt".

H. Jänchen, Vorsitzender



#### Danksagung

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch stillen Händedruck, liebevoll gesprochene und geschriebene Worte, Geldzuwendungen, Blumen sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte meiner lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante

### Elisabeth Wolbert

geb. Walter

geb. 27.01.1913

gest. 22.02.2002

entgegengebracht wurden, sagen wir herzlichen Dank.

Ein besonderes Dankeschön Herrn Dr. Müller und dem Bestattungsinstitut Eduard Korschat.

In stiller Trauer

**Christa und Hans Rohlik  
Heike, Uwe und Florian**

**Uwe, Ines und Chris  
und Angehörige**

Annaburg, im März 2002

## Theater in Purzien!

Am

**Samstag, dem 16.03.2002**

ist die Kolpingfamilie Kaunitz wieder in Purzien zu Gast.

Wie immer hat sie auch dieses mal ein Theaterstück im Gepäck.

Zur Aufführung kommt in diesem Jahr das Stück:

**"Wenn Du Geld Hast!"**

Beginn der Veranstaltung ist um **19.30 Uhr** im Bürgerzentrum Purzien.

Am Sonntag, dem **17.03.2002**, findet ab **10.00 Uhr** im Bürgerzentrum der

**Frühschoppen**

statt.

Es lädt ein der FSV Purzien e. V. und die Kolpingfamilie Kaunitz

### Wittenberger "Haus der Geschichte" des PFLUG e. V.

Fortsetzung des Artikels aus Annaburger Nachrichten 02/02

### "Kam ein kleiner Teddybär aus dem Spielzeuglande her"

Womit die Kindergartenkinder spielen, veranschaulicht das Kindergartenmilieu der 70er/80er Jahre, das sich an das der 50er Jahre anschließt. Das große Angebot an Spielsachen reichte den konsumorientierten Kindern der damaligen Zeit nicht immer aus. Viele von ihnen hatten genaue Vorstellungen von ihrem Wunschspielzeug. "Da gab's dann Kinder, die kannten das Sandmännchen vom Fernsehen schon genau", erzählte Johanna R. Jg. 1948, "welche Puppen da vorkamen: Schnatterinchen, Pittiplatsch oder dieser Fuchs. Die einen spielten am nächsten Tag mit'n Kasperletheater, die anderen spielten dann mit'n Sandmännchen."

Doch das Fernsehen weckte auch Wünsche, wie z. B. Monchichi, Barbie-Puppen und Batman, die nur Eltern mit "Westverwandschaft" befriedigen konnten.

Doch auch für das Spielzeug im Kindergarten fühlten sich die meisten Eltern mit verantwortlich. Besonders die Spiel-, Turn- und Klettergeräte auf dem Spielplatz waren fast immer darauf angewiesen, bei den jährlichen "Subotniks" durch die Väter repariert und die Mütter mit dem entsprechenden Schutzanstrich versehen zu werden.

**DAEWOO** mit **5 Jahren Werksgarantie** opt.

! laut Guinness-Buch der Günstigste **3,124** Liter / 100 km

! Jetzt auch mit Klimaanlage lieferbar

! 5-türig

! Doppelairbag

Der Matiz im Guinness-Buch der Rekorde



**DAEWOO**-Haupt Händler für Wittenberg – Jessen und Umgebung

nur **7.700,- €**

**ANNABURG**  
Tel.: (03 53 85) 2 14 44  
Funk: (01 72) 3 07 72 77

**Autozentrum ROEDLER**  
Die Spezialisten für Ihr Auto!

Auch andere halfen bei der Reparatur und Herstellung von Spielzeug: "Wir haben als Patenbrigade Puppen und Ausstattung aus "Suralin" für diese Puppenstube hergestellt", berichtete Ingeborg D., Jg. 1950. "Also, das war der große Renner, weil es eben was Besondres war. Das allgemeine Spielzeug war'n ja Bausteine, Puppen, Teddys, Puppenwagen, die kleinen Tischspielzeuge wie Hüchenspiel und dieses Magigspiel, wo man die vier Ecken oder die Karos zusammenfügen konnte, Perlenspiele, wo man Bilder legen konnte, Technisches Spielzeug gab's nicht. Und dann für draußen Roller, Dreiräder, Bälle, Ringe, viel Budel-Spielzeug. Eine große Holzseilbahn war da, die ha'mer regelmäßig zum Zusammenleimen bekommen."

Spielzeug und Spielen in der Familie mit entsprechenden Milieus der 40er, 60er, 70er und 80er Jahre sind der zweite Ausstellungsschwerpunkt, der in Räumen der dritten Etage des "Hauses der Geschichte" präsentiert wird. Mehr als dürftig sind die Spielmöglichkeiten der Kinder von Flüchtlingen und Vertriebenen, den so genannten Umsiedlern, die auf engstem Raum hausten und kaum Spielzeug – meist selbstgefertigtes – für ihre Kinder hatten. Diese brachten deshalb viel Phantasie auf, damit aus Gebrauchsgegenständen wie z. B. Wäscheklammern plötzlich Spielzeugpferdchen wurden.

Kinderzimmer waren wegen der sehr beengten Wohnungssituation zumeist Straßen, Wald und Wiesen. "Unser

schönster Spielort, nämlich die Elbwiesen, da ha'm wir alle möglichen Dummheiten gemacht", bestätigte Isolde A., Jg. 1942. "Weil's ja an Spielzeug mangelte, sind wir mit Wassereimern losgezogen und ha'm die Mausebaue jessucht... Mit den Mäusen sind wir in de Sandkeite, ha'm Burgen jebaut und Gänge und die Mäuse mussten als uns're Autos da langrennen."

Im Gegensatz dazu konnten die Einheimischen, die noch über ihr Hab und Gut verfügten, ihren Kindern zwar z. T. auch kein neues Spielzeug kaufen, denn zum einen lag die Spielzeugproduktion noch am Boden und zum anderen musste Lebensnotwendigeres angeschafft werden. Aber von Böden und aus Kellern wurden alte Puppen und Spielsachen, wie Sie sie in der Ausstellung sehen können, für die eigenen Kinder hervorgesucht. Manchmal wurden sie auch auf dem Lande gegen die notwendigsten Lebensmittel eingetauscht und dann von Bauernkindern zum Spielen genommen.

In den 60er Jahren hatten die meisten Kinder noch kein eigenes Zimmer, eine Spielecke – gleich der in der Ausstellung – in der elterlichen Stube oder Küche musste reichen. Das änderte sich erst in den 70er Jahren mit dem DDR-Wohnungsneubauprogramm. Zahlreiche Kinder erhielten nun ihr "eigenes Reich", oftmals den von den Architekten als elterliches Schlafzimmer vorgesehenen größeren Raum. Spielinhalte wechselten zwar bei den älteren Kindern, bei denen das Fern-

sehen zunehmend einen großen Teil der individuellen Spielzeit einnimmt, weniger jedoch bei den jüngeren. Nur die Anzahl der Spielgegenstände, Material und Aussehen haben sich durch vielfältigere Angebote der Spielzeugindustrie und finanzielle Möglichkeiten der meist berufstätigen Eltern vergrößert. Unterschiede im Spiel und Spielzeug zwischen Jungen und Mädchen verschwinden parallel zum Berufsleben der Familie.

Trotz der nun durch die Plaste billigeren Spielwaren war ihre Beschaffung immer auch abhängig von planwirtschaftlichen Komponenten. Das, was besonders begehrt war, war meist auch nur durch Beziehungen zu bekommen. Zunehmend erobern neben den Sandmännchen-Kultfiguren elektronische Spielzeuggeräte die Kinderherzen. Neben diesen Spielsachen erwarten Sie in der Ausstellung auch Puppen, Puppenstuben, Puppenwagen und das entsprechende historische Zubehör sowie Kaufmannsläden u. v. a. m., die zu allen Zeiten Kinder, wie Erwachsene ebenso, begeisterten.

## In Annaburg Baugrundstück

ca. 600 m<sup>2</sup> zu verkaufen.  
Preis nach Vereinbarung

Ansprechpartner:  
Stadtverwaltung  
Bauamt • Frau Thiel

## SV Grün Weiß Annaburg e. V. Einladung zur Jahreshauptversammlung

Werte Sportkameradinnen und Sportkameraden, am

**Freitag, dem 05.04.2002,  
um 20.00 Uhr, findet  
im Sportlerheim Annaburg**

unsere

### Jahreshauptversammlung

mit der Wahl des neuen Vorstandes statt. Alle aktiven und passiven wahlberechtigten Vereinsmitglieder sind hierzu herzlich eingeladen.

Interessenten für eine Mitarbeit im neu zu wählenden Vorstand melden sich bitte bis zum 31.03.2002 schriftlich an folgende Adresse:

Horst Krüger  
Schulstr. 25  
06925 Annaburg

Vorstand

## Statt Karten

Nach schwerer Krankheit ging ein erfülltes Leben zu Ende.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter,  
Oma, Schwester und Tante

## Erika Gärtner

geb. Wernicke

\* 13. Mai 1919 † 25. Januar 2002

In Liebe und Dankbarkeit

**Karin und Kurt Illner**

**Brigitte Merse geb. Gärtner**

**mit Svenja, Kai und Sandra**

**Klaus Gärtner und Kerstin**

**mit Marco und Tina**

**Dres. med. Dieter und Ruth Gärtner**

**mit Elisa**

**Wolfgang Wernicke**

32545 Bad Oeynhausen, Heinrichstraße 4

Die Urnenbeisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.



*Du gingst ganz still von Deinen Lieben  
und wärest so gern noch geblieben.  
Du hast in Deinem ganzen Leben  
das Beste nur für uns gegeben.  
Für Dich galten Arbeit und Bescheidenheit,  
für jeden warst Du immer hilfsbereit.  
Hast nie geklagt, warst stets zufrieden,  
nun schlafst wohl in stiller Ruh.*

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von meiner lieben Frau, herzenguten Mutti, Schwiegermutter, Tochter, Oma, Schwester, Tante und Schwägerin

## Ursula Radetzki

\* 15.03.1932 † 15.02.2002

Wir danken allen von Herzen für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch stillen Händedruck, liebevoll geschriebene Worte, Blumen, Geld und Kranzspenden sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte. Dank gilt auch dem Bestattungsinstitut Korschat und dem Blumenpavillon Thalheim.

In stiller Trauer

**Dein lieber Ehemann Horst**

**Deine Tochter Regina und Detlef**

**Deine Mutter**

**Deine Enkelkinder Janine, Sandro und Ralf**

**Deine Schwester Waltraud und Hans**

**sowie alle Angehörigen**

Annaburg, im Februar 2002

## Heimspiele SV Grün Weiß Annaburg März/April 2002

### Sonntag, 24.03.2002

9.00 Uhr D-Junioren  
SG Annaburg/Prettin – Jessen II  
9.00 Uhr E-Junioren  
Annaburg – Jessen I  
10.00 Uhr C-Junioren  
Annaburg – Prettin  
12.00 Uhr Männer Kreisliga  
Annaburg II – Möhlau

14.00 Uhr Männer Landesklasse  
Annaburg I – Prettin I

**Samstag, 30.03.2002** Männer  
**15.00 Uhr Pokalfinale**  
Annaburg I – Gräfenhainichen I

**Samstag, 06.04.2002**  
**15.00 Uhr Nachholspiel – Landesklasse**  
Annaburg I – Mosigkau I